

Regierungsratsbeschluss

vom 22. Dezember 2015

Nr. 2015/2171

Finanzausgleich der Kirchgemeinden: Rechenschaftsablage betreffend Verwendung des Anteils der Kantonalorganisation im Jahr 2014

1. Ausgangslage

§ 68 Absatz 2 des Finanzausgleichsgesetzes vom 2. Dezember 1984 stellt die Verwendung des Finanzausgleichsanteils der Kantonalorganisationen aus der Finanzausgleichssteuer unter die Aufsicht des Regierungsrates. § 30 der Finanzausgleichsverordnung vom 1. April 2003 verlangt von den Kantonalorganisationen der Kirchgemeinden einen jährlichen Rechenschaftsbericht über die Verwendung ihres 2/5-Anteils am Finanzausgleich der Kirchgemeinden.

2. Erwägungen

2.1 In den Rechenschaftsberichten weisen die Kantonalorganisationen für das Kalenderjahr 2014 die folgende Mittelverwendung aus:

Rubrik	Kantonalorganisation			
	römisch-katholisch	christ-katholisch	evangelisch-reformiert	Total
Beiträge an Kirchgemeinden	764'891.35	56'788.90	813'610.74	1'635'290.99
Beiträge an Organisationen	2'291'630.80	16'590.85	960'331.34	3'268'552.99
Deckung von Verwaltungskosten	150'000.00	2'941.50	88'239.49	241'180.99
Abgrenzungen	-582'858.70	-17'492.05	-23'105.07	-623'455.82
Total 2/5-Anteil Kantonalorganisation FA-Steuer	2'623'663.45	58'829.20	1'839'076.50	4'521'569.15

Da die Mittelverwendung des 2/5-Anteils Kantonalorganisation aus der Finanzausgleichssteuer zwischen den einzelnen Abrechnungsjahren schwankt, sind Abgrenzungen zu den im Jahr 2014 ausgerichteten Anteilen unvermeidlich. Positive Abgrenzungen entstehen durch die Bildung von Rücklagen, negative Abgrenzungen resultieren aufgrund der Auflösung der Rücklagen aus Vorjahren und der Anrechnung von Zinsbeträgen. Unter dem Begriff "Mittelverwendung" wird sowohl die buchmässige als auch die zahlungsmässige Verwendung der Finanzausgleichssteuer verstanden.

2.2 Für die Rechenschaftsberichte 2014 liegen die Berichte der Revisionsstellen vor, welche die Ordnungsmässigkeit und die Rechtmässigkeit der Buchführung zur Finanzausgleichssteuer bestätigen.

2.3 Die Rechenschaftsberichte der drei Kantonalkirchen wurden vom Amt für Gemeinden hinsichtlich der Zweckverwendung des Anteils an die Kantonalorganisationen nach § 68, Absatz 1 des Finanzausgleichsgesetzes stichprobenweise geprüft.

3. **Beschluss**

Gestützt auf § 68 Absatz 2 des Finanzausgleichsgesetzes vom 2. Dezember 1984 und auf § 30 der Finanzausgleichsverordnung vom 1. April 2003 wird der Ausweis über die Verwendung des 2/5-Anteils am Ertrag der Finanzausgleichssteuer durch die Kantonalorganisationen der römisch-katholischen, der christkatholischen und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden im Jahr 2014 genehmigt.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Volkswirtschaftsdepartement

Amt für Gemeinden, Gemeindefinanzen (4)

Departement für Bildung und Kultur, Kirchenwesen

Römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn, Bernadette Rickenbacher, Wiesenstrasse 1,
4656 Starrkirch-Wil (3, 1 Ex. an Rechnungsführung)

Verband ev.-ref. Synoden des Kantons Solothurn, Verena Enzler, Reitstrasse 8, 4654 Lostorf (4, 1
Ex. an Rechnungsführung Bezirkssynode Solothurn, Kirche im Kanton)

Christkatholischer Synodalverband des Kantons Solothurn, Clemens Ackermann, Klarastrasse 28,
4600 Olten (3, 1 Ex. an Rechnungsführung)

SIKO Solothurnische Interkonfessionelle Konferenz, Rudolf Köhli-Gerber, Verwalter, Zwing-
listrasse 9, 2540 Grenchen